Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 716. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 11. October 1888.**

Deutschland.

Berlin, 10. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Bischof von Ermland, Dr. Thiel zu Frauenburg, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Realgymnasial-Director a. D. Koch zu Tilsit den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Eisenbahn-Director Tacke zu Hannover, dem Kataster-Controleur a. D., Steuer-Inspector Reinshagen zu Jüterbog und dem Gerichtsschreiber a. D., Secretär Flohr zu Kassel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. v. Steinau-Steinrück zu Berlin und dem Geheimen expedirenden Secretär, Geheimen Rechnungs-Rath Gieppner bei dem Directorium des Potsdamschen großen Militär-Waisenhauses den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Revierförster Fiedler zu Hohenfier im Kreise Dannenberg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem General-Staatskassendiener Krowaß zu Berlin das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Gymnasial-Vorschullehrer a. D. Rohse zu Memel und dem evangelischen dirigirenden Lehrer, Cantor und Organisten Busemann zu Aurich den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Steuer-Erheber Rubbel zu Nettschunen im Kreise Ragnit, und dem Privatförster Drohm zu Nettelbeck, im Kreise Ostprignitz, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Dechanten Pfarrer Tilman Joseph Hubert Heimbach in Dormagen und den Dechanten Pfarrer Matthias Joseph Johnen in Röhe zu Ehrendomherren bei der Metropolitankirche in Köln ernannt.

Der praktische Arzt Dr. Eckervogt zu Bocholt ist, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Wundarzt des Kreises Borken, und der praktische Arzt Dr. Haase zu Lippehne, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Wundarzt des Kreises Soldin ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. October.

—ρ **Unglücksfälle.** Der auf der Elbingstraße wohnende Arbeiter Paul Gottschlich wurde gestern Vormittag auf dem Neumarkte von Krämpfen befallen und stürzte so unglücklich auf das Straßenpflaster, daß er eine schwere Kopfverletzung davontrug und in das Allerheiligen-Hospital aufgenommen werden mußte. — Der auf der Scheitnigerstraße wohnende Schneider Arthur Berger stürzte gestern über das Geländer einer Treppe in den Hausflur hinab und zog sich bei dem Aufprall einen Bruch des rechten Armes zu. — Einem auf der Friedrich-Wilhelmstraße wohnenden Monteur schlug die Flamme einer explodirenden Petroleumlampe ins Gesicht und fügte ihm schwere Brandwunden zu. — Ein Kutscher aus Grüneiche wurde am 9. d. Mts., Abends, durch einen Biertransportwagen überfahren und trug mehrere schlimme Kopfverletzungen davon. — Ein 15 Jahre alter, auf der Gräupnergasse wohnender Tapezierlehrling gerieth gestern Vormittag mit der rechten Hand in das Getriebe einer Roßhaarzupfmaschine und erlitt eine schwere Verletzung der Hand. — Ein fast 60 Jahre alter Landwirth aus Bingenau stürzte gestern bei dem Bemühen, die ihm entglittene Lenkleine wieder aufzunehmen, von seinem Wagen auf das Straßenpflaster hinab und zog sich schlimme Beschädigungen am Kopfe und am linken Kniegelenk zu. — Den letztgenannten Verunglückten wurde in der Kgl. chirurgischen Klinik Aufnahme bezw. ärztliche Hilfe zu Theil.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einem Maurermeister von der Friedrich Carlsstraße ein vierräderiger Handwagen mit der Aufschrift „Hugo Herzberg, Baugeschäft, Friedrich Carlsstraße Nr. 17", einem Malermeister vom Trebnitzerplatze ein zweiräderiger Kastenhandwagen, einem Handelsmann aus dem Ohlauer Kreise ein blauer Leinwandbeutel mit 55 M. Inhalt, einer Kaufmannsfrau von der Ernststraße zwei silberne Theelöffel und ein Alfenide-Tranchirmesser, einem Brauereibesitzer von der Paradiesstraße ein zweiräderiger Biertransportwagen mit der Aufschrift „Brauerei Pfeifferhof, Schweidnitzerstr. Nr. 31", aus dem Kellerraum des Brieger Landschaftsgebäudes auf der Taschenstraße 5 Meter lange Bleiröhren. — Abhanden gekommen ist einem Stellmachermeister von der Brüderstraße ein 20 Markstück, einem Droschkenbesitzer von der Mehlgasse eine Pferdedecke. — Gefunden wurde ein silbernes Gliederarmband mit Goldfassung, eine goldene Brosche, bestehend aus einem Hamburger Zwanzigmarkstück mit Kugelrand und der Inschrift „Nur ruhig Blut!", eine Ledertasche mit 10 Mark Inhalt und ein Frauen-Umschlagetuch.

≈ **Bunzlau,** 9. Octbr. [Einführung.] In der heutigen Stadtverordnetensitzung fand die Einführung des in den Dienst der Commune Bunzlau getretenen Oberförsters Schilling als Magistratsmitglied statt. Derselbe wurde durch eine Deputation von drei Stadtverordneten in den Sitzungssaal eingeführt und sodann vom Bürgermeister Stahn seitens des Magistrats begrüßt und durch Handschlag verpflichtet. Hierauf hieß Stadtverordneten-Vorsteher Müller in einer längeren Ansprache den neuen Oberförster willkommen. Oberförster Schilling sprach der Versammlung seinen Dank aus für das Vertrauen, welches sie ihm durch seine Wahl entgegengebracht habe. Er versprach, nach besten Kräften im Interesse der Commune zu wirken und den Forst wieder zu dem zu machen, was er sein solle, zu einer guten Einnahmequelle für die Stadt. — Bei den ausgedehnten Waldungen, welche die Stadt Bunzlau besitzt, sieht man dem Wirken des neuen Oberförsters mit besonderem Interesse entgegen. — In derselben Sitzung wurde Herrn Stadtrath Wentscher, welcher sein Amt als Stadtrath niedergelegt hat, in Anbetracht seiner langjährigen Verdienste um die Stadt auf Antrag des Magistrats der Titel „Stadtältester" verliehen.

‖ **Reichenbach,** 9. Oct. [Hochwasser.] Die heftigen Regengüsse gestern und heute haben ein bedeutendes Anschwellen der Peile oberhalb Reichenbachs zur Folge gehabt; unterhalb von Faulbrück ist dieselbe bereits aus den Ufern getreten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Graz, 10. October. Der Separatzug des Kaisers Wilhelm hat nach hier eingelaufenen Telegrammen die Stationen Bruck, Leoben, Unzmarkt, St. Lambert und Friesach passirt.

Pontebba, 11. October. Der Kaiser und Prinz Heinrich sind Abends hier eingetroffen und nach kurzem Aufenthalte weitergereist. Sie wurden von einer zahlreichen Volksmenge enthusiastisch begrüßt.

Wien, 10. October. Kaiser Franz Josef, König Albert von Sachsen, Prinz Leopold von Baiern und die übrigen Theilnehmer an den Jagden in Steiermark sind heute Nachmittag 4 Uhr von Mürzzuschlag hier wieder eingetroffen.

Rom, 11. October. Botschafter Launay ist zur Begrüßung des Kaisers nach Florenz abgereist; er begleitet den Kaiser nach Rom. — Der Herzog und die Herzogin von Aosta und beide Herzoginnen von Genua sind hier eingetroffen.

Berlin, 10. October. Virchow theilte heute in der medicinischen Gesellschaft mit, daß er Namens der Gesellschaft an Dr. Lauer anläßlich des heutigen 80. Geburtstages ein Telegramm sandte, welches lautete: „Die medicinische Gesellschaft sendet herzliche Glückwünsche und innigen Dank für die langen, segensreichen Dienste." Redner gedachte mit lebhafter Anerkennung der Leistungen des Jubilars, dem es mit zu verdanken sei, daß wir den Kaiser Wilhelm so lange unter uns hatten, und dem die heutigen Militärärzte eine bedeutungsvolle und entsprechende Stellung in der Militärhierarchie verdanken.

Berlin, 11. October. Die „Nordd. Allg. Zeitung" meldet: Die Kaiserin überbrachte Dr. Lauer zum 80. Geburtstage persönlich die Glückwünsche der Majestäten und verweilte längere Zeit im Kreise der Familie. Sie war von den beiden ältesten Prinzen begleitet.

Paris, 10. October. Der „Temps" kommt von Neuem auf den Empfang zurück, welchen der Präsident Carnot auf seiner letzten Reise gefunden, sowie auf das von der Bevölkerung bekundete Vertrauen, und weist mit Rücksicht hierauf jeden Gedanken an die Verfassungsrevision als verbrecherisch und thöricht zurück.

Paris, 11. Oct. Carnot ist gestern nach zweistündigem Aufenthalt in Beaune in Dijon eingetroffen. Bei dem Banket ermahnte er zur Einigkeit und Eintracht, um so alle Gruppen der Franzosen zur Einheit zu verbinden.

Simla, 10. October. (Telegramm des „Bureau Reuter".) Die Stämme des schwarzen Gebirges scheinen sich gegen den Indus zu wenden. Oberbefehlshaber Macqueen wird die beherrschende Position des Landes besetzen. Er benachrichtigte die Stämme, er werde das noch stehende Getreide vernichten, falls sie sich nicht vor dem 15. October ergäben.

Bremen, 8. October. Der Schnelldampfer „Eider", Capt. H. Baur, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 29. September von Bremen und am 30. September von Southampton abgegangen war, ist heute 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

London, 10. Octbr. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist heute von London und der Union-Dampfer „Trojan" auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Handels-Zeitung.

• **Ernte-Ausfall in der preussischen Monarchie.** Ueber die Provinz Posen berichtet der „Staats-Anz.":

1) Reg.-Bez. Posen: Der Ertrag der durch anhaltende Nässe verzögerten Ernte ist ein besserer, als sich nach dem ungünstigen Frühjahr erwarten liess. Roggen und Weizen haben zwar nur einen geringen Strohertrag ergeben, doch wird dies durch den ungewöhnlich reichen Körneransatz und guten Gehalt des Korns wieder ausgeglichen, so dass der Ertrag dem einer Mittelernte im Allgemeinen entsprechen dürfte. Das Gleiche gilt von Gerste und Hafer, die überdies auch im Stroh etwas besser lohnen. Klee- und Heuernte sind in den verschiedenen Gegenden sehr verschieden ausgefallen, meist ist der Ertrag nicht ausreichend. Auch die Kartoffelernte wird voraussichtlich den mittleren Ertrag nicht überall erreichen. Dagegen sind die übrigen Hackfrüchte, soweit sich ihr Stand bis jetzt übersehen lässt, gut gerathen. Obst ist, mit Ausnahme von Birnen, wenig geerntet worden. Der Hopfen hat an Menge und Güte durch ungünstige Witterung und Insektenfrass gelitten. Die Wintersaaten sind zum Theil schon aufgegangen und haben ein günstiges Aussehen.

2) Reg.-Bez. Bromberg: In der Fuderzahl ist die Roggenernte hinter der vorjährigen Ernte zurückgeblieben, wogegen der Körnerertrag sich günstiger stellt. Der Gesammtertrag des Weizens ist einer Mittelernte gleich zu schätzen. Von den Sommerhalmfrüchten erreichten die späteren Sorten auf besserem Boden die normale Höhe und entwickelten sich stellenweise sehr üppig, besonders der Hafer. Dasselbe war bei Erbsen, Wicken und Lupinen der Fall. Das zeitig gesäte Gemenge lieferte gute Erträge, die späteren Saaten sind jedoch kaum reif geworden und harren zum Theil noch der Ernte. Das Gleiche ist hinsichtlich der Lupinen und Bohnen zu erwähnen. Buchweizen und Mais sind meist kurz geblieben. Sehr schön ist die Seradella gediehen, der Köneransatz ist jedoch auch hier ein mässiger. Die Frühkartoffeln haben einen guten Ertrag geliefert. Bezüglich der späteren Sorten lässt sich das Gesammtresultat noch nicht mit Sicherheit übersehen. Die Rüben sind in Folge der Kälte im Sommer sehr zurückgeblieben und versprechen nur einen geringen Zuckergehalt. Auch der Hopfen entspricht nicht den gehegten Erwartungen. Beim Klee und Heu ist der zweite Schnitt ergiebiger ausgefallen, aus der erste. Samenklee ist wenig geerntet. Der Obstertrag ist im Allgemeinen mässig, nur die Birnenernte ist reich. Die Bestellungsarbeiten haben in Folge günstiger Witterung sehr gefördert werden können und sind nahezu beendet. Die ersten Saaten sind gut aufgegangen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 10. Oct. [Ausweis der Reichsbank vom 8. October n. St.*)]

Kassenbestand	43 970 000	Abn.	1 449 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	26 350 000	Zun.	149 000	-
Vorschüsse auf Waaren	69 000	Zun.	63 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 113 000	Zun.	263 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	17 379 000	Zun.	1 932 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	37 949 000	Abn.	144 000	-
Sonstige Contocurrente	35 992 000	Zun.	882 000	-
Verzinsliche Depots	24 535 000	Abn.	91 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 24. September.

Concurs-Eröffnungen.

Schneider Gustav Koschmieder in Leipzig. — Schneider Karl Julius Kurth in Döbeln. — Wirth und Handelsmann Wilhelm Geisert von Eichstetten. — Wilhelm Baer, Tuchfabrikant zu Euskirchen. — Colonial- und Materialwaarenhändler Gustav Jackstein in Königsberg i. Pr. — Nachlass des Restaurateurs Hermann van Koten zu Leer. — Gastwirth und Kleinschmied Emil Bremicker zu Hälver bei Brügge. — Schneidesägebesitzerseheleute Josef und Karoline Obermüller in Unterhatzbach bei Passau. — Kaufmann Ernst Schulz in Soldau. — Zinngiesserswittwe Theres Walk von Straubing. — Brauereibesitzer Wilhelm Behrens zu Strausberg. — Daniel Osswald, Maurer in Neuhausen. — Weissenfelser chemische Fabrik H. Stier & Co. zu Weissenfels.

Schlesien: Robert Weigelt in Strehlen, Verwalter Bureauassistent z. D. Donix, Prüfungstermin 20. Decbr.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma Albert Frankfurther in Breslau durch Vertrag auf den Kaufmann Heimann Wendriner. — Martin Hirtz, Max Jaeger, beide in Breslau. — Paul Mückner & Co. in Oels, Gesellschafter: der frühere Gutsbesitzer Louis Kakatowsky und Banquier Paul Mückner.

Gelöscht: Firma Louis Jaffe in Breslau, sowie die Procura des Joseph Jaffe. — Hugo Wiemer in Haynau. — J. Müller's Erben in Glogau.

Breslau. Wasserstand.

10. Octbr. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. — m 98 cm.
11. Octbr. O.-P. 5 m 26 cm. M.-P. 4 m 34 cm. U.-P. 1 m 50 cm.

Marktberichte.

Breslau, 11. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser schles. 17,80—18,10—18,40 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 15,30 bis 15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	50	17	50	16	50
Winterraps	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen	25	20	24	20	23	20

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7,10—7,30 Mk.

Schwedischer Klee schwach angeboten, 30—35—45—65 M

Kleesamen schwacher Umsatz. rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser behauptet, 30—35—45—65 Mark.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Löwen i. Schl., 10. October. [Marktbericht von J. Gross.] Die Stimmung am heutigen Markte bewahrte ihre feste Haltung. Trotz starker Zufuhr zogen die Preise in Folge regen Begehrs wesentlich an. Bezahlt wurde pro 100 Kilogr. Netto wie folgt: für Weizen 17,60 bis 18 M., Roggen 15,40—15,80 Mark, Gerste 13,50—14 M., Hafer 12,80 bis bis 13,50 Mark, Erbsen 13—14 M., Wicken 11—11,50 M., gelbe Lupinen 7,40—8 M., Roggenfutter bis 10 M., Weizenschale bis 8,50 M.

Neustadt OS., 9. Octbr. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war trotz des strömenden Regens, der seit Freitag fast ununterbrochen dauert, sehr reichlich befahren. Die Regenmassen lassen für die Kartoffeln sehr vieles befürchten und kann die Herbstsaat auch nur mangelhaft bestellt werden. Diese Umstände veranlassten Eigner, höhere Forderungen zu stellen, die auch bereitwillig gewährt wurden. Es wurde bezahlt: Weizen per 100 Klgr. 16,00 bis 18,00 Mark, Roggen per 100 Klgr. 15,00—16,00 Mark, Gerste per 100 Klgr. 12 bis 16,00 M., Hafer per 100 Klgr. 12,00—13,00 M. Roggenlangstroh per 600 Klgr. 24—27 Mark.

Magdeburg, 10. Octbr. **Zuckerbörse.** (Verspätet eingetroffen.) Termine per October 12,95—12,90 M. bez. u. Br., 12,87 M. Gd., per November 12,70 Mark bez. u. Gd., 12,75 M. Br., per December 12,72 Mark bez. u. Gd., 12,77 M. Br., per November-December 12,80—12,72 M. bez. u. Gd., 12,75 M. Br., per Januar-März 12,92—12,90 M. bez. u. Br., 12,87 M. Gd., per März-Mai 13,10 M. Br. Tendenz: Schwächer.

Hamburg, 10. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Octbr. $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Novbr.-December $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per December-Jan. $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **London,** 10. October. [Wollauction.] (Schluss.) Feine fest, fehlerhafte unbeachtet.

Berlin, 10. Octbr. [Producten-Bericht.] Der ziemlich erhebliche Rückschlag in Newyork hat zwar auch am hiesigen Getreidemarkt für Weizen und Roggen zu nicht unwesentlich niedrigeren Preisen geführt, aber die Stimmung war im Allgemeinen doch nicht sehr gedrückt, vielmehr trat im Laufe des nicht sehr belebten Geschäfts eine festere Haltung ein, wobei wenigstens die Preise für Roggen sich auch ein Geringes wieder erholen konnten. Diese schlossen denn auch nur $\frac{3}{4}$ Mark niedriger als gestern, während die Preise für Weizen ungefähr $2\frac{1}{2}$ Mark verloren. Fast ohne Aenderung blieben die Preise für Hafer; der anfänglich kleine Rückgang wurde schliesslich wieder eingeholt. Im Handel mit Locowaare begegnete man nur vereinzelt etwas herabgesetzten Forderungen. Gek. 250 To. Weizen, 300 To. Roggen. — Rüböl hat neuerdings eine kleine Preisbesserung erfahren, weil die wieder höheren Pariser Notirungen auf die Stimmung günstig einwirkten. Gek. 200 Ctr. — Spiritus hat keine besondere Preisänderung gegen gestern erfahren. Gek. 50er 20 000 Liter, 70er 70 000 Liter.

Weizen loco 173—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November $187\frac{1}{4}$—$186\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-December 188 bis $188\frac{1}{4}$—$187\frac{1}{4}$ M. bez., December $189\frac{1}{2}$—$189\frac{3}{4}$—189 M. bez., April-Mai $206\frac{1}{4}$—$206\frac{3}{4}$—207—$205\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 155—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländischer (mit etwas Geruch) 158 M., guter neuer inländischer 159 M., October-Novbr. $158\frac{1}{2}$ bis $159\frac{1}{2}$ M. bez., November-Decbr. 159—$159\frac{3}{4}$ Mark bez., December 160—$160\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai 164—$165\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 142 bis 153 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für ost- und westpreussischen 140 bis 149 M. bez., für uckermärkischen und pommerschen 143—150 Mark bez., für schles. 140—149 Mark bez., für fein schlesischen und preussischen 152—162 Mark bez., Octbr. $140\frac{1}{2}$—141—$140\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November und November-December $132\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{4}$—133 M. bez., April-Mai 138—$138\frac{1}{2}$—$138\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 169—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—25 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 und 1: 22,25 bis 21 M., October 22—22,15 M. bez., October-November u. November-December 21,90—22,00 Mark bez., April-Mai 23,00 bis 23,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,8 M., October 57,8—58—57,8 Mark bez., October-November 57,3 M. bez., November-December 56,8—56,9—56,6 Mark bez., April-Mai 56 Mark bez. — Petroleum loco 25,20 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,2—52,3—52,4 Mark bez., October 51,6—51,4—51,3 M. bez., October-November 51,3—51,4—51,3 M. bez., November-December 51,4—51,7 bis 51,5 M. bez., April-Mai 54—53,9—54,3—54,1 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9—32,8—32,9 M. bez., October-November 32—32,2—32,1 M. bez., November-Decbr. 32,3 bis 32,7—32,5 Mark bez., April-Mai 34,6—34,4—34,9—34,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 23,50 M., November-Decbr. 23,75 M., April-Mai 24,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 23,25 M., Novbr.-Decbr. 23,75 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 197 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 159 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 57,9 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 51,4 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 32,2 M. per 100 Liter-Proc.

Submissionen.

A—z. **Schwellen-Submission.** Bei der Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg stand die Lieferung von 191 148 Stück eichenen Bahnschwellen erster Klasse, $2\frac{1}{2}$ m lang 16/26 cm stark, halb bis 1. Februar, halb bis 1. April 1889 auszuführen, zur Submission. Es offerirten pro Stück:

Druschky & Sohn, Görlitz, je 10000 Stück zu 3,90, 4,02, 4,05, 4,07 und 4,09 M. fr. Schulitz, Julius Rütgers, Schulitz, 50000 Stück zu 3,80 M. fr. Waggon Illowo; D. M. Lewin, Thorn, je 10000 Stück zu 4,20 und 4,30 Mark fr. Waggon Thorn; Berliner Holz-Comptoir, Berlin, 1500 Stück zu 4 Mark frei Imprägnir-Anstalt Danzig, 20000 Stück zu 4,45 Mark frei Schulitz oder bei Lieferung Ende Juni 4,20 M., ferner 2. Klasse 3000 Stück zu 3,50 M. fr. Danzig, 5000 Stück zu 3,95 M. und 5000 Stück zu 3,70 M. fr. Schulitz; Ostpreuss. Holz-Commandit-Gesellschaft Königsberg 6000 Stück zu 4,25 M. fr. Imprägnir-Anstalt Königsberg, 8000 Stück zu 3,95 M. fr. Wag. Prosken; W. v. Frantzius jun., Danzig, 5000 Stück zu 3,95 M., 5000 Stück zu 4,15 M. fr. Danzig; Schönberg & Domanski, Danzig, je 5000 Stück zu 4,25 resp. 4,35 und 4,45 M. fr. Danzig; J. F. Giesebruht, Danzig, 10000 Stück zu 4,08 M. fr. Danzig; Carl Zangerl, Cüstrin, 10000 Stück kieferne zu 2,30 M. fr. Waggon Cüstrin II oder 2,20 M. fr. Schwiebus-Meseritz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 25. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 872, 50. Banque d'escompte 511, 25. Credit foncier 1371, 25. Credit mobilier 458, 75. Panama-Kanal-Actien 280, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 255, —. Rio Tinto 595, —. Suezkanal-Actien 2228, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅞. Wechsel auf London kurz 25, 39½. 3% Rente 82, 47½. 4% unific. Egypter 426, 56. 4% Spanier äussere Anleihe 74⅜. Meridional-Actien 785, —. Fest.

Paris, 10. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 58. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 37. 4proc. Ungar. Goldrente 84, 68. Türken 1865 15, 52. Türkenloose 49, —. Spanier (neue) 74, 34. Neue Egypter 426, 87. Banque ottomane 540, 62. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 598, 12. Panama —. Fest.

London, 10. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73¼. 5% priv. Egypter 102¾. 4% unif. Egypter 83¾. 3% garant. Egypter 99⅞. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 90½. Ottomanbank 11¼. Suezactien 87½. Canada Pacific 59¼. Englische 2¾% Consols 97⅜. Silber —. Platzdiscont 4%. 4¼% egypt. Tributanlehen 81¾ excl. De Beers Actien 30⅝. Steigend.

London, 10. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2¾% Consols 97 7/16. Convert. Türken 15. 1873er Russen 99⅛. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 82¾. 4% unific. Egypter 83¾. Ottomanbank 11¼. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 91.

London, 10. Octbr. In die Bank flossen heute 203000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259⅝. Franzosen 211½. Lombarden 91¼. Galizier 176. Egypter 83, 95. 4% Ungar. Goldrente 83, 85. 1880er Russen 85, 40. Gotthardbahn 132, 60. Disconto-Commandit 230, 70. Mecklenburger 160, 40. 6% consol. Mexikaner 90, 70. 3% Portug. Anleihe 64, 40. Dresdener Bank 140, 40. Laurahütte 131, 30. Griech. Monopolanleihe —, —. Sehr fest.

Frankfurt a. M., 10. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 472. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 168, —. Reichsanleihe 108, 20. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente 81, 80. 4% Goldrente 92, 40. 1860er Loose 119, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 84, 60. II. Orient-Anleihe 63, 30. III. Orient-Anleihe 62, 80. 4% Spanier 73, 70. Unific. Egypter 83, 60. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 30. 5% serb. Rente 82, 90. Serb. Tabaksrente 84, —. 5½% Chinesische Anleihe 114, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 30. Böhmische Westbahn 273¼. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 210⅝. Galizier 174¾. Gotthardbahn 132, 20. Hessische Ludwigsbahn 108, 70. Lombarden 90⅝. Lübeck-Büchener 172, 30. Nordwestbahn 139⅞. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 50. Credit-Actien 258. Darmstädter Bank 163, 20. Mitteld. Creditbank 105, 10. Reichsbank 141, 90. Disconto-Commandit 229, 30. Dresdener Bank 139, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, —. 4% griech. Monopol-Anleihe 72, 80. 4½% Portugiesen 96, 40. Fest. Privatdiscont 3⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258⅛. Franzosen 210⅝. Galizier 175. Lombarden 90⅝. Egypter 83, 50. Disconto-Commandit 229, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 10. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅝. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. 4% Goldrente 83⅝. 1860er Loose 119¾. Italienische Rente 96⅝. Credit-Actien 258¾. Franzosen 527. Lombarden 227. 1877er Russen 99⅜. 1880er Russen 83½. 1883er Russen 110⅝. 1884er Russen 94⅞. II. Orient-Anleihe 61¼. III. Orient-Anleihe 61⅛. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank —. Disc.-Commandit 229⅞. H. Commerz-Bank 132. Nationalbank für Deutschland 129. Nordd. Bank 176¾. Gotthardbahn 132½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172½. Marienb.-Mlawka 92¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 160¾. Ostpr. Südbahn 124. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 135. Nordd. Jute-Spinnerei 152. Privatdiscont 3¼%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121½.

Amsterdam, 10. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅜, do. Februar-August verzl. 66⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67½, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82½. 5% Russen von 1877 100½. Russ. grosse Eisenbahnen 117⅞. do. I. Orient-Anleihe 60⅛, do. II. Orient-Anleihe 60¼. Conv. Türken 15. 5½% holländ. Anleihe 101, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 102⅛. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 10. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 33¼. Newyork-Centralb. 108⅜. Chicago-North-Western-Bahn 113⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾ ruhig, stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾ ruhig, stetig. Rohes Petroleum 6¾ ruhig, stetig. Pipe line Certificats 92⅝ ruhig, stetig. Mehl 4, 25. Rother Winterweizen loco Weizen 112, per Octbr. 110¾, per Nov. 112¾, per Mai 118⅞. Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining muscovados) 5 7/16. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 50, do. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer nom. Getreidefracht 3⅛.

Petersburg, 10. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 75, russ. II. Orientanleihe 95, do. III. Orientanleihe 94⅞, do. Anleihe von 1884 142, do. Bank für auswärtigen Handel 221, Petersburger Disconto-Bank 597, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 430, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 133½, Grosse russ. Eisenbahn 234, Kurs-Kiew-Actien 333½.

Liverpool, 10. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 10. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 37/64 Käuferpreis, October-November 5 25/64 Verkäuferpreis, Novbr.-December 5 21/64 do., December-Januar 5 5/16 do., Januar-Februar 5 5/16 do., Mai-Juni 5 13/32 do., Juni-Juli 5 7/16 do., Juli-August 5 29/64 d. do.

Wien, 10. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 15 Gd., 8, 20 Br., per Frühjahr 1889 8, 88 Gd., 8, 93 Br. Roggen per Herbst 6, 00 Gd., 6, 10 Br., per Frühjahr 1889 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 35 Gd., 6, 45 Br., per Mai-Juni 1889 5, 73 Gd., 5, 78 Br. Hafer per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br., per Frühjahr 1889 6, 05 Gd., 6, 10 Br.

Pest, 10. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 69 Gd., 7, 71 Br., per Frühjahr 1889 8, 49 Gd., 8, 51 Br. Hafer per Herbst 4, 95 Gd., 4, 97 Br., per Frühjahr 1889 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 37 Gd., 5, 39 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 10. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per October 27, 20, per November 27, 40, per Novbr.-Februar 27, 80, per Januar-April 28, 30. Mehl behauptet, per October 63, 50, per November 62, 50, per November-Februar 62, 80, per Januar-April 63, 30. Rüböl ruhig, per October 72, 50, per November 72, 50, per November-Decbr. 72, 50, per Januar-April 70, 25. Spiritus matt, per October 42, 00, per November 41, 00, per Novbr.-Decbr. 41, 00, per Januar-April 41, 50.

London, 10. Octbr. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 10. Octbr. Chili-Kupfer 82 nominell, do. pr. 3 Monat 78.

Leith, 10. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Geschäft im Allgemeinen ruhig.

Amsterdam, 10. Octbr., Nachm. Bancazinn 62¾.

Antwerpen, 10. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez., 20⅝ Br., per October 20⅛ bez. u. Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19⅝ Br. Fest.

Hamburg, 10. Octbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 10 Br., 8, 00 Gd., pr. November-Decbr. 8, 05 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 10. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 8, 05 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 9°,3	+ 7°,8	+ 5°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	745,1	746,4	746,6
Dunstdruck (mm)	5,5	4,9	6,1
Dunstsättigung (pCt.)	62	61	92
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 3.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,90
Wärme der Oder			—

Gestern Vormittag Regen. Heute früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,135 G	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,95 bz	167,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,25 bz	218,85 bz
Russ. Zollcoupons	323,60 bz	323,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 B	107,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,70 bz	103,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 B	107,70 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,80 B	104,80 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,80 G	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,10 bzG	104,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,20 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 B	101,30 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 G	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 bz	105,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,50 bzB	92,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,70 bzB	102,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	94,00 bzB	93,70 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,00 bz	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,80 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,25 G	106,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,80 B	104,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 bzB	102,25 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,00 bzB	97,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,70 G	109,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,70 G	109,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,90 G	117,25 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,70 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 B	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,25 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,75 G	114,00 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	83,20 B	83,70 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	84,10 bz	84,20 bz
dto.	4½	20/6 u 12	95,40 bz	95,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 B	96,80à90bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,50 bz	92,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,30 bzG	92,70 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 bz	68,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,75 bz	68,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,80 bzG	62,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,50 B	56,20 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 bz	106,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	102,00 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	98,00 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	94,20 bz	— —
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,50 bzB	85,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bzG	113,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30 G	92,30 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,60 bzG	63,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,90 bzG	63,75 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,60 bzG	63,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,75 bz	54,75 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,60 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 G	91,00 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,00 bz	90,10 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,40 B	78,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,25 G	90,50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,00 bzG	87,10 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	103,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,50 bzG	82,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,20 G	85,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	93,75à50à75bz	95,50à96 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,10 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,20 bzB	83,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,50 bzB	84,00 ebzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,10 bzG	75,60 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,90 bzB	102,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,50 bz	138,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,25 G	139,30 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,80 bzG	36,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,30 B	101,10 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,90 bz	136,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,20 B	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,25 bz	108,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,25 B	106,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,90 bz	139,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,90 bz	319,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,80 bz	134,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 B	17,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,40 bz	128,60 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 B	25,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	309,00 G	308,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,00 bz	119,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	294,10 G	294,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 G	137,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	— —	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,40 bz	100,30 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bz	179,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,75 bz	160,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,30 G	33,70 bz
Ungarische Loose	—	—	223,75 bz	223,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	57,80 bzG	58,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,60 bz	116,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,60 bzG	113,60 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,75 bzG	119,90 bz
Saalbahn	3½	5	1/1	108,50 bzG	107,50 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,30 bzG	89,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,25 bz	57,25 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,75 bz	89,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,40 bz	34,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,40 bz	115,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,40 bz	226,25 bzG
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	170,60 bz	172,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108,40 bz	109,00 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	89,50 bzG	92,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	158,50 bz	160,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,10 bzG	69,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	122,90 bzG	124,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,50 G	22,75 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	135,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	157,60 bz	160,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,00 bzG	88,00 G
Gotthardbahn	3½	5	1/1	132,00 bz	132,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,00 bzB	60,25 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,00 bzG	80,20 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	91,10 bz	92,80 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	122,75 bz	123,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,00 G	62,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	104,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,40 bz	69,25 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	81,70 bz	83,75 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	26,90 bzG	27,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bz	123,90 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,90 bzG	69,40 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	122,50 bz	123,10 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	97,20 bzG	98,50 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	93,30 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,70 bz	31,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	45,25 bz	45,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,50 bzG	74,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,50 ebzB	178,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 B	104,20 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,80 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 B	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,80 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— — G	103,80 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,50 B	88,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,60 G	83,30 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,40 ebzG	84,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,75 G	104,60 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,25 B	76,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 B	67,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,80 G	73,90 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	58,75 ebzG	59,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,50 bzB	82,75 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,90 bzB	79,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 ebzG	101,70 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,00 bzG	89,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,70 G	87,90 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,10 G	86,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 bzB	60,30 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	104,00 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,90 G	96,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,20 G	82,25 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,00 bzB	104,40 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	104,25 bz	104,20 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,20 bz	90,30 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bzG	96,50 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,30 bz	98,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,80 bz	89,90 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,25 bzG	88,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,90 bzG	61,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,30 bz	91,40 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,40 bzB	96,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,70 bzG	81,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,60 bz	96,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzB	103,00 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,25 bz	79,60 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,80 bz	66,80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,00 bzG	83,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,10 bzB	64,30 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 G	105,60 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,80 G	112,50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,30 bzG	89,50 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	113,60 G
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	101,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,10 bzG	— —
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	111,10 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,90 G	95,40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,30 G	112,40 G
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,20 bzG	100,30 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	113,50 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 bz	107,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,50 bzG	95,25 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,20 bzG	

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	77,50 G	77,50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	83,00 bzG	82,50 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,00 bzG	126,90 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	174,75 bzG	176,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,50 bzG	98,25 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,25 bzG	110,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,80 G	102,25 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	161,75 bz	163,10 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	198,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzB	172,00 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	109,25 bzG	108,50 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	226,10 bz	229,70 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	138,00 bzB	139,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	75,00 B	74,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,60 G	87,75 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,25 G	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	188,25 G	188,25 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,10 bzG	10,25 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,75 G	139,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	104,10 bzG	104,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	126,75 bzG	128,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	175,50 bz	176,25 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	68,75 bzG	68,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	158,90 bz	159,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 G	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,50 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,00 B	119,00 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,75 G	140,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,80 bz	109,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,25 G	112,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	577,00 G	578,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,70 B	141,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,25 bzG	56,60 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	113,00 ebzB	112,00 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,10 bzG	123,20 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	260,00 bz	266,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,00 ebzG	115,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,10 bzG	115,00 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,00 bzG	171,00 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	179,00 bz	182,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,70 bzG	94,25 bzG
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	136,50 G	136,50 bzG
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	159,00 bzG	160,10 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	104,00 bzG	105,10 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	62,50 bz	64,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,10 G	27,40 bz
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	93,00 bzG	95,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,00 bzG	92,30 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	— —	750,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	162,50 bzG	163,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	7⅔	1/7	164,50 bzG	166,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	265,50 bzG	270,00 ebzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	153,70 bzB	154,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	130,75 bz	131,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,00 bzG	127,00 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	132,50 bz	134,10 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,25 bzG	56,60 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	137,25 bzG	139,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	160,00 bzG	162,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	111,50 bzG	112,80 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	188,10 bzG	191,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	150,00 bzG	150,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	129,50 bzG	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	145,00 bzB	142,10 G
Redenhütte	0	0	1/7	122,50 bzG	124,25 bzG
Schering	20	24	1/1	404,00 bzG	409,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,50 bzG	132,00 bz
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,10 G	114,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,90 G	38,40 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	220,25 bzG	221,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145,75 bz	146,40 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	145,90 bz	146,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	212,00 G	213,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	102,75 bzG	103,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	121,50 bz	121,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 bz

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,80 G	104,75 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,75 B	106,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,50 G	114,75 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/	102,50 bzB	102,50 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	168,50 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,45 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4½	80,60 bzB	— —
New-York	vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6½	215,50 bz	218,00 bz
dto. dto.	3 M.	6½	212,60 bz	214,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4½	167,65 bz	167,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4½	166,55 bz	166,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6½	215,95 bz	218,55 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	83⅝	— —
Russische Anl. 1880	85⅛	— —
dto. dto. 1884	99¾	— —
Disconto-Command.	230	— —
Dortmunder Union	94⅞	— —
Laurahütte	134¾	— —
Oesterr. Credit	162½	— —
Franzosen	106⅛	— —
Lombarden	45½G	— —
Russische Noten	219¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.